

## Stellenausschreibung

### Leitung Community-basiertes Monitoring (40 Wochenstunden)

Antimuslimisch motivierte physische und psychische Übergriffe und Diskriminierungen im Bildungsbereich, im Gesundheitswesen, auf dem Wohnungs- und Arbeitsmarkt und im öffentlichen Raum ereignen sich mittlerweile jeden Tag in Deutschland. 1.026 islamfeindliche Straftaten hat das Bundesinnenministerium (BMI) bundesweit 2020 offiziell erfasst. Die Dunkelziffer wird von Expert\*innen jedoch weitaus höher geschätzt. Um das tatsächliche Ausmaß von antimuslimischem Rassismus (amR) und Islam- und Muslimfeindlichkeit (IMF) zu erfassen, entwickelt und baut das Kompetenznetzwerk gegen Islam- und Muslimfeindlichkeit ab September 2021 eine bundesweite Community-basierte Monitoringstruktur auf, die auf einem einheitlichen System zur Erfassung basiert und eine Aggregation lokal erfasster Vorfälle ermöglicht, die durch Beratungsstellen dokumentiert werden.

Das übergeordnete Ziel des Kompetenznetzwerks ist es, Islam- und Muslimfeindlichkeit und antimuslimischen Rassismus abzubauen und auf eine ambiguitätstolerante Gesellschaft hinzuarbeiten, in der Muslim\*innen ein selbstverständlicher Teil sind. Wir sehen die Arbeit gegen Islam- und Muslimfeindlichkeit und antimuslimischen Rassismus als einen zentralen Aspekt der Antidiskriminierungsarbeit an, der nicht für sich steht, sondern immer auch intersektional verschränkt gemeinsam mit anderen Ungleichheitsverhältnissen auftaucht. Das Kompetenznetzwerk bildet eine zentrale Anlauf-, Impuls- und Transferstelle für die Akteur\*innen und Organisationen im Themenfeld Islam-/Muslimfeindlichkeit und antimuslimischer Rassismus. Das Kompetenznetzwerk setzt sich aus drei Partnern zusammen, die je spezifische Aufgaben für das Netzwerk übernehmen und verschiedene Teilbereiche des Themenfelds Islam- und Muslimfeindlichkeit und antimuslimischen Rassismus bearbeiten. Die Partner im Kompetenznetzwerk sind: CLAIM mit dem Träger Teilseind e. V., die Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend in Deutschland (aej) e. V. und das Zentrum für Europäische und Orientalische Kultur (ZEOK) e. V..

### **Für das Handlungsfeld Monitoring sucht das Kompetenznetzwerk Islam- und Muslimfeindlichkeit ab September 2021 eine Leitung Community-basiertes Monitoring (40 Wochenstunden).**

#### **Ihre Aufgaben:**

Sie entwickeln und begleiten den Aufbau einer bundesweiten Community-basierten Monitoringstruktur für das Themenfeld antimuslimischer Rassismus/Islam- und Muslimfeindlichkeit in Deutschland. Hierfür konzipieren Sie eigenständig Projektmaßnahmen in Abstimmung mit der Koordinierungsstelle des Kompetenznetzwerks und weiteren eingebundenen Partner\*innen und Expert\*innen. Sie identifizieren Best-Practice Ansätze auf Basis der Erfahrungen anderer Phänomenbereiche. Erfahrungen und Ergebnisse der Datenerfassung machen Sie außerdem für weitere EU-Länder nutzbar, mit dem Ziel, auch auf EU-Ebene auf eine einheitliche Erfassung und Dokumentation hinzuwirken.

Partner



Gefördert vom



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

### **Ihre Tätigkeiten umfassen im Einzelnen:**

- Eigenständige Konzeption und Umsetzung eines Erhebungs- und Auswertungskonzepts für das Handlungsfeld Monitoring in Zusammenarbeit mit externen Expert\*innen und der Koordinierungsstelle des Kompetenznetzwerks
- Aufbau, Koordination und Weiterentwicklung eines Verbundpartnernetzwerks Monitoring für antimuslimischen Rassismus
- Überwachung der Datenerhebung sowie Analyse und Auswertung erhobener Daten
- Konzeption und Umsetzung eines Monitoringberichts
- Mitwirken und aktive Einbringung an thematischen Fachdebatten, Fachtagen und Präsentationen zu Aspekten des Themen- und Handlungsfeldes Monitoring
- Vernetzung und Austausch mit staatlichen und nicht-staatlichen Institutionen zur Erfassung rassistisch motivierter Diskriminierung und Übergriffen - national als auch international sowie mit weiteren Phänomenbereichen
- Erstellung und Redaktion von Fachpublikationen zum Handlungsfeld
- Strategische Planung und langfristige Weiterentwicklung des Handlungsfeldes Monitoring
- Organisatorische und finanzielle Projektabwicklung, Budgetverantwortung und Mittelnachweis gegenüber Förder\*innen
- Erstellung von Projektberichten und Veranstaltungsdokumentationen
- Mittelakquise

### **Ihr Profil:**

- Abgeschlossenes Hochschulstudium auf Masterniveau in einem inhaltlich einschlägigen Fachgebiet
- Fundierte inhaltliche Kenntnisse nationaler und internationaler Rassismusforschung, wünschenswert sind fundierte Kenntnisse zum Themenfeld antimuslimischer Rassismus sowie zu Islam- und Muslimfeindlichkeit
- Kenntnisse der zivilgesellschaftlichen Organisationen im Themenfeld der Antirassismuserbeit innerhalb Deutschlands
- Kenntnisse quantitativer und qualitativer Erhebungsmethoden
- Kenntnis staatlicher und nichtstaatlicher Melde-, Beratungs- und Antidiskriminierungsstrukturen innerhalb Deutschlands von Vorteil
- Fähigkeit, komplexe Sachverhalte verständlich und anschaulich darzustellen und Projektergebnisse sowie wissenschaftliche Inhalte für unterschiedliche Zielgruppen (u. a. politische Entscheidungsträger\*innen) aufzuarbeiten
- Sehr gute Englischkenntnisse (C 1)
- Bereitschaft zu Reisen innerhalb Deutschlands
- Hohes Maß an Kommunikationsfähigkeit, Verlässlichkeit, Authentizität, Empathie sowie interkultureller Kompetenz und Konfliktfähigkeit
- Ausgeprägte analytische Fähigkeiten
- Fähigkeit zur sicheren Präsentation in Wort und Schrift in deutscher und englischer Sprache für unterschiedliche Zielgruppen

Partner



Gefördert vom



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

## Kompetenznetzwerk Islam- und Muslimfeindlichkeit

- Hohe Motivation und Teamfähigkeit sowie Fähigkeit zum vorausschauenden, eigenständigen und ergebnisorientierten Arbeiten
- Sicheres öffentliches Auftreten und eine respektvolle, diskriminierungssensible Haltung

### Wir bieten:

- Zusammenarbeit mit einem hochmotivierten Team in einem gesellschaftsrelevanten Themenfeld mit flachen Hierarchien, einer offenen Arbeitsatmosphäre und aufgeschlossenen Kolleg\*innen
- Mitwirkung in einem gesellschaftlich relevanten Themenfeld
- Aktive Einbindung und Gestaltungsmöglichkeiten in der strategischen Weiterentwicklung des Projekts und Raum für persönliche Entwicklung
- Bedarfsorientierte Fortbildungsmöglichkeiten
- Ein internationales Netzwerk
- Einen bundesweiten Tätigkeitsbereich
- Flexible und familienfreundliche Arbeitszeitregelungen
- Vergütung angelehnt an TVÖD 13 je nach Qualifikation und Arbeitserfahrung

Die Einstellung erfolgt vorbehaltlich der Zusage der Fördermittel bis Ende 2021 mit Option auf Verlängerung. Ein Anstellungsverhältnis wird mit dem Träger ZEOK geschlossen. Der Arbeitsort ist die Koordinierungsstelle des Kompetenznetzwerks (CLAIM/Teilseiend e. V.) in Berlin.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann schicken Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung ohne Foto (Anschreiben, Lebenslauf, relevante Zeugnisse in einem Dokument) per Mail bis zum 8. August 2021 an Sara Nunes Schwarz: [sns@claim-allianz.de](mailto:sns@claim-allianz.de).

Wir freuen uns! Die Auswahlgespräche finden voraussichtlich im August 2021 in Berlin bzw. digital statt.

Mehr Informationen zu CLAIM finden Sie auch unter: [www.claim-allianz.de](http://www.claim-allianz.de).

Mehr Informationen zum Kompetenznetzwerk finden Sie auch unter:

Stand der Ausschreibung: Juli 2021

Partner



Gefördert vom



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**